

NDB-Artikel

Schmid, *Franz Caspar* Freiherr von kurbayerischer Hofrat, * 3.1.1658 München, † 25.7.1721 München. (katholisch)

Genealogie

V → Caspar (s. 1);

M Maria Katharina Imslander;

⊙ N. N.; mind. 1 S Franz Xaver, 1723 Propst v. Aibling.

Leben

Nach dem Studium der Rechte in Ingolstadt (1677–80) und einer Promotion über Entscheidungen der höchsten bayer. Gerichte, des Hofrats und des Revisionsrats, unternahm S. eine mehrjährige Kavalierstour, die ihn u. a. nach Paris (1681–83) und Italien (1683–84) führte; schon vorher war er zum Hofrat bestellt worden. 1704 übernahm er von seinem verstorbenen Bruder die Pflege Aibling bei Rosenheim. Als einer der wenigen adeligen Beamten beteiligte sich S. im Winter 1705/06 am Volksaufstand gegen die ksl. Besatzung und Administration in Bayern, die ihn sämtlicher Ämter enthob und ihn von Jahresanfang 1706 bis Dez. 1708 wohl in Ingolstadt inhaftierte. Seine Treue zum exilierten bayer. Kf. → Max Emanuel, die zeitgenössisch in einem Gedicht („Applausus patrioticus ...“) gerühmt wurde, ermöglichte ihm nach der Rückkehr des Landesherrn 1715 die erneute Übernahme der Ämter im Hofrat, im Revisionsrat und in der Pflege Aibling.

In den Jahren nach der Haftentlassung schrieb S. 1709–11/12 einen vierbändigen Traktat „Mundus Christiano-Bavaro-Politicus“, in dem er unter Berücksichtigung der politischen Philosophie und der historischen Kenntnisse seiner Zeit und im europ. Rahmen vergleichend, das politische System des Kft. Bayern analysierte. Dabei betonte er die Souveränität des Fürsten gegenüber den Landständen, gegenüber Ministern und Ratgebern und gegenüber dem Kaiser. Kritisch setzte er sich mit der Staatsräson als Leitidee fürstl. Politik auseinander. Konkurrenz und Konflikte zwischen den Häusern Österreich und Bayern sah S. vor dem Hintergrund des Span. Erbfolgekriegs als Konstante bayer. Politik, da allein Bayern den Habsburgern die Kaiserkrone streitig machen könne. S. erhob Anspruch auf die Königswürde für das Haus Wittelsbach, allerdings plädierte er dafür, Bayern solle ähnlich wie Preußen und Sachsen außerhalb des Reichs eine Königskrone anstreben.

Werke

Semi-centuria Controversiarum totidemq(ue) Decisionum, Sive Rerum in
Supremis Electoratus Bavariae Dicasterijs, & Paecipue Excelso Concilio
Revisorio judicatarum, Ingolstadt 1680;

Mundus Christiano-Bavaro-Politicus oder Allorhandt Politische anmerckhungen,
Reflexiones, Betrachtungen und Erinnerungen yber die iederzeit weit und
weltberüembte glichliche auch kluege völkher und Länder Regierung der
Herzogen in Bayrn [...], I: Von denen Fürsten, II: Von einem Premier Ministre
bey Hoff, III: Von einem Generalen, IV: Vom Gesandten, 1709-11/12 (Ms., Bayer.
Staatsbibl. München Cgm 3009; 4006a-c).

Literatur

J. Burglechner, Der höf. Absolutismus in Bayern vornehmml. im Lichte des
Mundus christiano bavaro politicus, Diss. München 1920;

E. Straub, Zum Herrscherideal im 17. Jh. vornehmml. nach d. „Mundus Christiano
bavaro politicus“, in: ZBLG 32, 1969, 193-221;

L. Hüttl, Caspar v. S. (1622-1693), 1971;

A. Kraus, Das Gymn. d. Jesuiten zu München (1559-1773), 2001, bes. S. 153 u.
606;

Alois Schmid, Der „Mundus Christiano-Bavaro-Politicus“, Zur Theorie d. Hofes
d. bayer. Wittelsbacher im Za. d. höf. Absolutismus, in: Hofges. u. Höflinge an
europ. Fürstenhöfen d. Frühen Neuzeit (15-18. Jh.), hg. v. K. Malettke u. Ch.
Grell, 2001, S. 125-37;

L. Härteis, Zum Pol.- u. Staatsverständnis in Bayern um 1700, Der „Mundus
Christiano Bavaro Politicus“, Mag.arb. Eichstätt 2003.

Autor

Ferdinand Kramer

Empfohlene Zitierweise

, „Schmid, Franz Kaspar Freiherr von“, in: Neue Deutsche Biographie 23 (2007),
S. 138-139 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
